Botanische Sammlungen des thurgauischen Museums

Autor(en): **Wegelin, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **28 (1930)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-593825

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Botanische Sammlungen des thurgauischen Museums.

Bestand im Herbst 1930.

Übersicht

A. Herbarien.
- I. Gefäßpflanzen: Phanerogamen und Gefäßkryptogamen.
- II. Zellenkryptogamen: Moose, Flechten, Algen, Pilze.

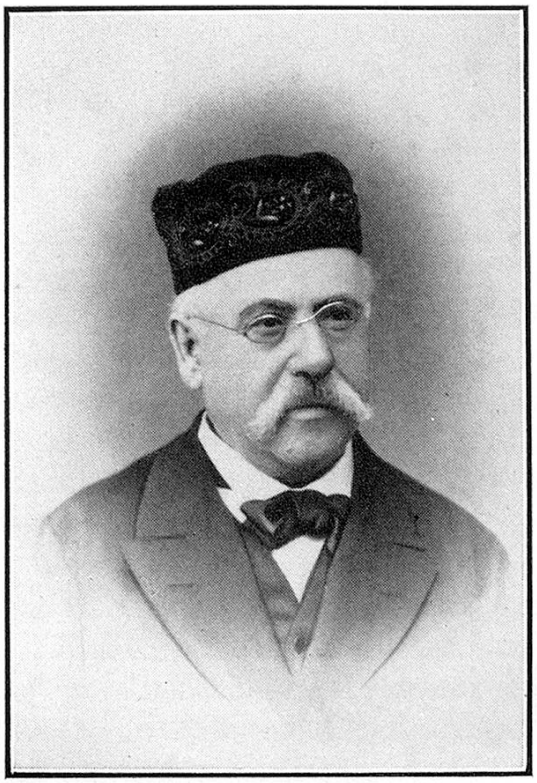
B. Carpologische Sammlung: Früchte, Samen, Fruchtstände, Mißbildungen.
- I. Nacktsamige Pflanzen, *Gymnospermen.*
- II. Bedecktsamige Pflanzen, *Angiospermen.*
  - a. Spitzkeimer, *Monocotyledonen.*
  - b. Blattkeimer, *Dicotyledonen.*
    - α. Einheimische Gewächse.
    - β. Fremdländische Gewächse.
    - γ. Präparate in Formalin.

C Holzarten.
- I. Sammelpräparate.
- II. Stammholzabschnitte.
  - a. Nadelholz.
  - b. Laubholz.
- III. Beschädigung des Holzes durch Tiere.
- IV. Beschädigung des Holzes durch pflanzliche Schmarotzer.
- V. Anderweitige Beschädigungen und Mißbildungen.
- VI. Tropische Hölzer.

D. Technisch verwendete fremde Pflanzenstoffe.

E. Schwemmprodukte.

F. Trockene Pilze.
- I. Ständerpilze, *Basidiomycetes.*
  - a. Außenfrüchtler, *Hymenomycetes.*
    - α. Blätterpilze, *Agaricineae.*
    - β. Löcherpilze, *Polyporaceae.*
    - γ. Stachelpilze, *Hydnaceae.*
    - δ. Rindenpilze, *Telephoraceae.*
  - b. Bauchpilze, *Gasteromycetes.*
- II. Schlauchpilze, *Ascomycetes.*
  - a. Scheibenpilze, *Discomycetes.*
  - b. Kernpilze, *Pyrenomycetes.*
- III. Schleimpilze, *Myxomycetes.*



Friedrich Brunner, Apotheker in Dießenhofen
1821–1898

Als gründlicher Kenner der Pflanzenwelt seiner engern und weiteren Heimat veröffentlichte er 1885 das „Verzeichnis der wildwachsenden Phanerogamen und Gefäßkryptogamen des thurgauischen Bezirks Dießenhofen, des Randen und des Höhgaus.“ Seine Sammlungen bilden in unserem Museum einen Grundstock des thurgauischen und des allgemeinen Herbariums.

G. Botanische Literatur.
- I. Gefäßpflanzen.
  - a. Flora des Thurgaus.
  - b. Flora der Nachbargebiete.
  - c. Schweizerflora.
  - d. Allgemeines.
- II. Moose.
- III. Flechten, Algen und Pilze.

A. Herbarien.

I. Gefäßpflanzen.

1. Allgemeines Herbarium: 87 Faszikel (12 Compositen, 6 Leguminosen, 5 Rosaceen, 5 Gramineen, 4 Ranunculaceen, 4 Gefäßkryptogamen usw.) enthalten 49 Gattungen Pteridophyten, 16 G. Gymnospermen, 710 G. Dicotylen und 383 G. Monocotylen, zusammen 1158 Gattungen mit je einer bis vielen Arten.

Die Gattungen sind geordnet nach POST & KUNTZE, Generum phanerogamarum, Stuttgart 1904, die Arten nach C. F. NYMAN, Conspectus florae europaeae, Oerebro 1878—82.

Das allgemeine Herbarium setzt sich hauptsächlich zusammen aus Beiträgen von FR. BRUNNER, Apotheker, und FRITZ BRUNNER im Unterhof zu Dießenhofen, Professor L. WOLFFGANG und Dr. H. WEGELIN in Frauenfeld und einigen älteren Sammlungen, die zwar gut bestimmte Pflanzen enthielten, aber der Herkunftbezeichnung ermangelten.

2. Das Thurgauer Herbarium: 32 Schachteln (47/28/17 cm) — darunter 4 Compositen, 3 Rosaceen, 2 Gramineen usw. — mit Katalog der 1476 Arten, geordnet nach der Flora der Schweiz von SCHINZ & KELLER, 3. Auflage, Zürich 1909.

Das Thurgauer Herbar besteht im wesentlichen aus folgenden Beiträgen:

a. Thurgauische Pflanzen der Herbarien Apotheker FR. BRUNNER, Dr. med. BENKER und Dr. H. WEGELIN.
b. 257 Pflanzen der Unterseeflora von Dr. EUGEN BAUMANN.
c. Beiträge von Dr. ERNST FISCH in Zihlschlacht, Sekundarlehrer GRAF in Weinfelden, Dr. HANS BRUNNER und seinen Söhnen in Dießenhofen, Professor J. SCHÜEPP in Frauenfeld, Dr. SULGER-BÜEL, Vater und Sohn, in Rheineck, Dr. H. REESE in Kreuzlingen und verschiedenen Kantonsschülern.
d. Teratologisches Herbar thurgauischen Ursprungs von Dr. H. WEGELIN.

3. Herbarium des Apothekers C. STEIN in Frauenfeld: In 2 Schachteln 17 Hefte mit Pflanzen von Frauenfeld, St. Gallen, Alpen, Dresden und Heidelberg, ohne Angabe der Sammelzeit.

4. Florula Scafusiensis exsiccata. Zur Erinnerung an die 77. Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Ges. in Schaffhausen 1894: 32 Pflanzen aus der Umgebung von Schaffhausen und Dießenhofen.

5. Schweizerische Weiden von HANS v. MARTINI: 3 Schachteln mit 21 Arten in zahlreichen Exemplaren.

6. 82 Arten Chinapflanzen von KARL GEIGER in Kanton.

7. 70 Arten nordamerikanische Pflanzen, gesammelt von Dr. HANS BRUNNER, Chemiker, jetzt in Basel.

8. 15 Pflanzen aus Spitzbergen, gesammelt im Juli 1899 von Dr. ELIAS HAFFTER.

9. Käufliche Herbarien der Fremdenindustrie:
   a. Schachtel mit 22 Alpenpflanzen, Format 21/11 cm.
   b. Schachtel mit 100 Alpenpflanzen, Format 21/16 cm.
   c. Mappe mit 80 Alpenpflanzen, Format 30/20 cm.

II. Zellenkryptogamen.

1. Schweizerische Kryptogamen von WARTMANN, SCHENK und WINTER: 900 Nummern in 18 Faszikeln, 25/17 cm, 1862—84.

2. Laubmoose:
   a. Allgemeines Laubmoosherbar in 6 Schachteln (47/28/17 cm) mit Beiträgen von Dr. WEGELIN, Apotheker F. BRUNNER, Frl. O. MÖTTELI und FRITZ BRUNNER.
   b. Laubmoossammlung der Frl. OLGA MÖTTELI. 10 Faszikel (39/24 cm) geordnet nach MIGULA, Kryptogamen-Flora von Deutschland.
   c. Schausammlung von Frl. OLGA MÖTTELI: 24 Arten mit farbigen Detailzeichnungen, in Schachtel (35/26/13 cm).

3. Lebermoose. Allgemeines Herbar mit Beiträgen von Dr. H. WEGELIN, Apotheker FRIED. BRUNNER und Frl. OLGA MÖTTELI. Schachtel 47/28/17 cm.

4. Flechten:
   a. Sammlung WEGELIN, zum größten Teil bestimmt und geordnet. 3 Schachteln 47/25/17 cm.
   b. Typensammlung: 10 Doppelbogen: 33/25 cm.

c. HEPP'sche Sammlung: 75 Arten 1855 um Zürich und Göttingen gesammelt, in 3 Schächtelchen von 21/13/6 cm, zusammen in blauer Schachtel von 24/22/15 cm.

d. Sammlung von FRIED. BRUNNER, Apotheker: 35 Arten, 21/15 cm.

e. Sammlung von FRITZ BRUNNER im Unterhof aus der Gegend von Dießenhofen. 1 Faszikel.

5. Algen. Eine Sammlung meist richtig bestimmter Algen — je ein Faszikel Armleuchter, Rottange, Brauntange und Blau- und Grünalgen — mit Beiträgen von Dr. H. WEGELIN, Apotheker BRUNNER und Prof. Dr. C. CRAMER.

6. Pilze:

a. Sammlung von Apotheker FRIED. BRUNNER, meist aus der Gegend von Dießenhofen. 10 Faszikel, 33/24 cm.

b. Sammlung präparierter Hutpilze von G. HERPELL, 35 Arten, St. Goar 1880. Geschenk von Apotheker Dr. SCHRÖDER.

c. Aus der Pilzsammlung WEGELIN:

α) ein Faszikel Rost- und Brandpilze 38/25/15 cm.

β) ein Faszikel Fungi imperfecti 38/25/12 cm.

γ) Typensammlung:

2 Tafeln mit holzbewohnenden Kernpilzen.

1 Tafel mit Dothideaceen und Hypocreaceen.

4 Tafeln mit blattbewohnenden Pilzen.

d. Peronospora-Album von JOH. MARTIN DEUTSCH, 34/25/4 cm, mit Wandervortrag-Manuskript 1888—95 und Blättersammlung vom 1. VII.—17. IX. 1894.

e. Kleine Sammlung von Pilzen aus den alten Herbarien, 37/28 cm.

B. Carpologische Abteilung.

Zapfen, Früchte, Samen und Mißbildungen.

Za. bedeutet Zapfen, Zw. Zweig, Fr. Frucht, Sa. Samen.

I. Nacktsamige Gewächse, Gymnospermen.

1. Kiefer, Föhre, Pinus:

a. Waldföhre, *Pinus silvestris* L. Za. Zw.

Sumpfform, var. hamata Steven Za. Zw. von Niederwil.

Blasenrost, *Peridermium Pini* Link, verursacht durch das *Cronartium asclepiadeum* Willd. auf Paeonia und Cynanchum.

Harzgallen der Harzmotte *Evetria resinella* (L.).
Hirschtrüffel, *Elaphomyces cervinus Schröter* als Symbiont (Mycorhiza) auf den Wurzeln von Kiefer, Fichte, Eiche und Buche.
Blütenstaub.

b. Bergföhre, *Pinus montana* Miller, Za. Zw. von Weinfelden.
Hakenkiefer, P. mont. var. *uncinata* Ant. Za. Genf.
Legföhre, P. mont. var. *pumilio* Häncke. Za. Frauenfeld.

c. Arve, Zirbelkiefer, *Pinus Cembra* L. Za. Sa. Zw.
Nußhäherfraß am Za. Alpen.
Eichhornfraß am Za. Alpen.

d. Weymouthskiefer, Strobe, *Pinus Strobus* L. Za. Zw. F'feld.
Zw. mit Blasenrost, *Peridermium Strobi* Klebahn, angesteckt durch *Cronartium ribicola* Dietr. auf dem Blatt der schwarzen Johannisbeere.

e. Rumelische Kiefer, *Pinus Peuce Grieseb.* 4 Za. Frauenfeld.

f. Tränenkiefer, *Pinus excelsa* Wallich vom Himalaja. 4 Za. Arbon, Frauenfeld.

g. Schwarzkiefer, *P. Laricio Poiret* (Osteuropa). Za. Zw. Frauenfeld.

h. Strauchkiefer, *P. Banksiana* Lambert (Nordamerika). Za. Zw. Steckborn, Frauenfeld.

i. Mädchenkiefer, *P. parviflora* Siebold (Japan). Za. Zw. Adliswil.

k. Sabine-Kiefer, *P. Sabiniana* Douglas (Kalifornien). Za. Wallis.

l. Aleppokiefer, *P. halepensis* Mill. (Südeuropa), Za. Marseille.

m. Strandkiefer, *P. maritima* L., *P. pinaster* Sol. (Südeuropa). 3 Za.

n. Pinie, *P. Pinea* L. (Südeuropa). 5 Za. Italien.

2. Fichte, Picea:

a. Rottanne *Picea excelsa* Link:
Rundschuppige Zapfenform, var. fennica.
Spitzschuppige Zapfenform, var. acuminata.
Zahnschuppige Zapfenform, var. europaea.
Zapfensucht: Zw. mit 12 Za.
Beschädigung der Za. durch das Eichhörnchen.
Beschädigung der Za. durch den Kreuzschnabel.
Rostkranke Za. mit *Aecidium strobilinum* (Alb. und Schw.), welches zu Pucciniastrum Padi Diet. auf der Traubenkirsche gehört.

Kleine, endständige Ananasgalle von *Cnaphalodes strobilobius*. Kalt.

Große, seitenständige Ananasgalle von *Chermes abietis* L.

b. Schimmelfichte, Silberfichte *P. alba* Link (Nordamerika). 10 Za. Frauenfeld. Za. vom Kreuzschnabel zerzaust.

c. Sitchafichte, *P. Sitchensis* Trautv. (Brit. Kolumbien). 10 Za. Frauenfeld.

d. Stechfichte, *P. pungens* Engelmann (Nordamerika). 3 Za. Frauenfeld, Ermatingen.

e. Orientfichte, *P. orientalis* Link (Vorderasien). 4 Za.

f. Stachelfichte, *P. polita* Carrière (Japan). 2 Za. Genf.

g. Serbische Fichte, *Picea Omorica* Pancic (Serbien, Bosnien). 2 Za.

h. Hondofichte, *Picea hondoënsis* Mayr (Japan). 2 Za.

3. Tanne, Abies:

a. Edeltanne, Weißtanne, *Abies pectinata* DC. 2 Za. 2 Wurzelknollen verursacht durch Bacterium tumefaciens.

b. Nordmannstanne, *Abies Nordmanniana* Spach (Kaukasus). Zw. mit Kurznadeln vom kalten Frühling 1923 und normalen Nadeln vom Frühling 1924. Zw. mit Beschädigung durch die Tannenrindenlaus, *Dreyfusia Nüßlini* Börner, Frauenfeld 1928.

c. Silbertanne, *Abies nobilis* Lindley (Oregon). Zw., 5 Za., Frauenfeld und Arbon.

d. Coloradotanne, *Abies concolor* Lindley (Colorado, Oregon), 3 Za.

e. Griechische Tanne, *Abies cephalonica* Link (Griechenland). 1 Za.

f. Balsamtanne, *Abies balsamica* Miller (Nordamerika). Za.

4. Lärche, Larix.

Gemeine Lärche, *Larix decidua* Miller. Za. Frauenfeld. Za. vom Kreuzschnabel und vom Nußhäher zerzaust.

5. Zeder, Cedrus.

Atlaszeder, *Cedrus atlantica* Manetti. 9 Za.

Libanonzeder, *Cedrus libani* Loudon. 1 Zapfen durch H. Mayr 1814 vom Libanon gebracht. Bild eines grünen Zapfens und der größten Zeder 1812 am Libanon.

6. Schierlingstanne, Hemloktanne, Tsuga.

Kanadische Schierlingstanne, *Tsuga canadensis* Carr. (Nordamerika). Zw. Za. Frauenfeld.

7. Douglastanne, Douglasie, Pseudotsuga.
Gemeine Douglastanne, *Pseudotsuga Douglasii* Carrière. 10 Za. Frauenfeld.

8. Sugi, Cryptomerie, Cryptomeria.
Japanische Zeder, *Cryptomeria japonica* Don. (China, Japan). Zw. Za. Frauenfeld.

9. Mammutbaum, Sequoia:
a. Riesen-Mammutbaum, *Sequoia gigantea* Torrey (Californien). Zw. und Za. von Frauenfeld, Pfyn und Californien.
b. Rotholzbaum, Küsten-Mammutbaum, *Sequoia sempervirens* Endlicher. Zw., Za. und Blüten von Californien. Za. von Locarno.

10. Lebensbaum, Thuja.
Abendländischer Lebensbaum, *Thuja occidentalis* L. (Östl. Nordamerika). Zw. Za. Frauenfeld.

11. Zypresse, Cupressus:
a. Echte Zypresse, *Cupressus sempervirens* L. (Mittelmeerländer). Za. von Romanshorn und Locarno.
b. Lawsons-Zypresse, *Cupressus Lawsoniana* Murray (Californien, Oregon). Zw. Za. Frauenfeld.
c. Sawarazypresse, *Cupr. pisifera* C. Koch (Japan). Zw. Za. Frauenfeld.

12. Wacholder, Juniperus.
Gemeiner Wacholder, *Juniperus communis* L. Beerenzapfen, Sevi, Sadebaum, *Juniperus Sabina* L. (Gebirge). Zweig mit *Gymnosporangium fuscum,* der den Gitterrost *Roestelia cancellata* des Birnbaums erzeugt.

13. Araucarie, Araucaria.
Chilitanne, Chilenische Araucarie, *Ar. imbricata* Pavon (Chile). Zw. Za. Rheintal. (Forstm. Tanner.)

II. Bedecktsamige Gewächse, Angiospermen.

a. Spitzkeimer, Monocotyledonen.

1. Getreidearten: Ähren.
Weizen, *Triticum vulgare* Vill.
Weißer Kolbenweizen und roter Haarweizen.
Spelz, Dinkel, „Korn", *Triticum Spelta* L.
Roter und weißer Spelz.
Emmer, Zweikorn, *Triticum Dicoccum* Schrank.
Einkorn, *Triticum Monococcum* L.

Roggen, *Secale cereale* L.
Winterroggen und Roggen mit Mutterkorn, *Claviceps purpurea.*
Gerste, *Hordeum.*
2zeilige *H. distichum* L.
4zeilige *H. vulgare* L.
Hafer, *Avena sativa* L. Rispen.
Mais, *Zea Mais* L. Heimat Amerika.
Rotfrüchtiger Mais, ganze Pflanze.
Weißfrüchtiger Kolben.
Rote und weiße Kolben nach unvollständiger Bestäubung.
Pferdezahnmais mit Brand, *Ustilago Maidis* Kolben.
Mohrhirse, Durrha, *Sorghum vulgare* Persoon. Heimat Afrika.
2 ganze Pflanzen.
2 Rispen mit dem „Reisbesenstroh".
Rispenhirse, *Panicum miliaceum.* Rispen.
Kolbenhirse, *Setaria italica* Beauvais. Rispenähren.

2. Getreide-Unkräuter.
Flughafer, *Avena fatua* L. Rispen.
Taumellolch, „Trümmel", *Lolium temulentum* L. Ähren.
Roggentrespe, *Bromus secalinus* L. Rispen.

3. Wiesengräser. Gras-„Samen".
Glatthafer, französisches Raygras, Fromental, *Arrhenatherum elatius* (L.).
Goldhafer, *Trisetum flavescens* (L.).
Knäuelgras, *Dactylis glomerata* L.
Schwingel, *Festuca:*
Wiesen-Schw. F. *pratensis* Huds., roter Schw. F. *rubra* L., Riesen-Schw. F. *gigantea,* Vill.
Rispengras, *Poa:*
Wiesen-R., P. *pratensis* L. Hain-R., P. *nemoralis* L.
Süßgras, *Glyceria aquatica* (L.).
Fioringras, *Agrostis alba* L.
Raygras, Lolch, *Lolium:*
Englisches R., L. *perenne* L. Italienisches R., L. *italicum* A. Br.
Lieschgras, *Phleum pratense* L.
Kanariengras, *Phalaris canariensis* L.

4. Großgräser.
Schilf, *Phragmites communis* Trin. 3 Wurzelstöcke.

Zuckerrohr, *Saccharum officinarum* L. 3 beblätterte Pflanzen.
Hiobsträne, *Coix lacryma* L. Früchte.

5. Palmen.

Kokospalme, *Cocos nucifera* L. 1 vollständige „Nuß", zwei ganze und 8 halbe Innenschalen.
Steinkokos, *Cocos lapidea* Gärtner (Brasilien) 2 Früchte.
Hanfpalme *Trachycarpus excelsa* Wendl., *Chamaerops excelsa* Thbg. Fruchtstand von Locarno.
Dattelpalme, *Phönix dactylifera* L. Kerne.
Dumpalme, *Cucifera thebaica L.* Ägypten u. Sudan, 2 Früchte.

b. Blattkeimer, Dicotyledonen.

α. Einheimische Pflanzen.

Weißerle, *Alnus incana* (L.) Za.
Walnußbaum, *Juglans regia* L. Winzige Zwergnüsse von 1923.
Schwarznußbaum, *Juglans nigra* L. Fr.
Hasel, *Corylus avellana* L. Haselnüsse mit Bohrloch vom Nußbohrer *Balaninus nucum.*
Haselnüsse als Vorrat für Waldmäuse eingetragen und durch ein 1 cm großes Nageloch entleert.
Edelkastanie, *Castanea sativa* Miller. Kastanien „Enzat" von Soglio im Bergell.
Stieleiche, *Quercus robur* L. Eicheln von 1923.
Kornrade, *Agrostemma Githago* L. Kapseln und Samen.
Gelbe Seerose, *Nuphar luteum* (L.) Sa.
Gartenmohn, *Papaver somniferum L.* Kapseln mit Sa.
Birnbaum, *Pirus communis L.* B. mit Gitterrost.
Kirschbaum, *Prunus avium L.* Steinkerne.
Zwetschgenbaum, *Prunus domestica* L. Von Waldmäusen eingetragene und durch 1 cm große Löcher entleerte Steinkerne.
Rosenstrauch, *Rosa.* Hagebutten von *R. alpina* und *R. laxa.*
Reiherschnabel, *Erodium gruinum.* Teilfr.
Flachs, *Linum usitatissimum* L. Sa.
Buchsbaum, *Buxus sempervirens L. Fr. Sa.*
Seidelbast, *Daphne mezereum* L. Beeren.
Stechpalme, *Ilex aquifolium* L. Beeren.
Bergahorn, *Acer Pseudoplatanus* L. Fr.
Wassernuß, *Trapa natans* L. 5 subfossile Nüsse von der Rheinkorrektion.
Umbelliferenfrüchte von Kümmel *Carum Carvi* L., Koriander *Coriandrum sativum* L. und Sellerie*Apium graveolens* L.

Baldrian *Valeriana officinalis* L. Wurzeln.
Karden *Dipsacus fullonum* L. Fr.-Stand.
Tresterstöckli, aus Obsttrestern hergestellter Brennstoff.

β. Fremdländische Pflanzen.

a. Auferstehungspflanzen:

Jerichorose, *Anastatica hierochuntia* L. (Ägypten).
Echte Jerichorose, *Odontospermum pygmaeum* O. Hoffe (Algerien).
Mexikanische Auferstehungspflanze, *Selaginella rediviva* L.

b. Pflanzen mit Samenhaaren.

Baumschlinge *Periploca graeca L.* Balgkapselpaare.
Syrische Seidenpflanze, *Asclepias syriaca* L. Fr. Sa.
Kapok (Pflanzendunen) *Eriodendron anfractuosum* D. C. Fr. Sa. Java.
Baumwolle, *Gossypium.*
Rauhe kurzstapelige indische Baumwolle. Sa.-Haare.
Gewöhnliche, glatte indische Baumwolle. Fr. Sa.
Amerikanische Baumwolle. Fr. Sa.
Miniatur-Baumwollballen des Handels.

c. Hülsenfrüchtler, *Leguminosen.*

Calabarbohne, *Physostigma venenosum* DC. Guinea. Sa.
Glycine, amerikanische, *Wistaria frutescens* DC. Fr. Straß XII. 21.
Glycine, chinesische, *Wistaria chinensis* DC. Fr. Locarno.
Hahnenkamm, *Onobrychis crista galli* Lam. Fr.
Judasdorn, *Gleditschia triacanthos* L. Nordamerika. Fr. und Dornzweig.
Kichererbse, *Cicer arietinum* L. Sa. Spanien.
Mantelbohne, *Afzelia guyanensis* Sa. Moçambique.
Paternostererbse, *Abrus precatorius* L. Sa. Bolivia.
Pfauenerbse, *Adernanthera pavonina* L. Sa.
Riesenhülse, *Entada scandens* L. Fr. Trop. Am.
Röhrenkassie, *Cassia fistula* L. Fr. Afrika.
Schneckenklee, *Medicago,* Fr.
M. *arabia, ciliaris, cylindrica, marginata, scutellata, tribuloides, tuberculata.*
Schnurbaum, *Sophora japonica* L. Fr. Sa.
Sojabohne, *Dolichos Soja* L. Sa. Ostasien.
Tonkabohne, *Dipteryx odorata* Willd. für Parfüm und Maitrank-Essenz. Sa. Guyana.

Wolfsbohne, *Lupinus albus* L. Fr. Sa. Capri.
„Würmer", *Astragalus hamosus* L. Fr.

d. Fremdes Obst.

Litschipflaume, chinesische Kirschen, *Nephelium Litchi* L. Sapindacee, Ostasien, 10 Fr.
Paranuß vom Juviabaum *Bertholletia excelsa* Humb. Brasilien. 11 Teilfr.
Pekannuß, *Hickoria pekan* Raf. 10 Fr. Nordamerika.
Wassernuß, gemeine, *Trapa natans* L. Tessin.
Wassernuß, zweihörnige, *Trapa bicornis* L. Boromäische Inseln.

e. Andere Gewächse.

Amberbaum, *Liquidambar styraciflua* L. Fr.
Biberbaum, *Magnolia grandiflora* L. Fr.-Stand. Locarno.
Gummibaum, *Eucalyptus globulus* Labill. Blütenknospen, Australien.
Herzsame, *Cardiospermum Halicacabum* Burn. (Sapindacee).
Hibisch, syrischer, *Hibiscus syriacus* L. Fr.
Hibisch, eßbarer, *Hibiscus esculentus* L. Fr.
Ignatiusbohne, *Strychnos multiflora* Benth., enthält bis 1,5 % Strychnin.
Krähenaugen, Brechnüsse, *Strychnos nux vomica L.* enthalten 1,5—2 % Strychnin.
Insektenpulverpflanze, *Pyrethrum cinerariaefolium* Trev. Bl. Fr.
Kalabassen-Schalen, meist durch Kerbschnitt verziert, aus Süd- und Mittelamerika sind zerschnittene und ausgehöhlte Fruchtschalen des Kürbisbaums *Crescentia Cujete* L., einer Bignoniacee.
Kreuzbeeren von *Rhamnus amygdalinus* aus der Türkei.
Langer Pfeffer, *Piper longum* L., unreife Fruchtstände.
Schildschötchen, *Farsetia clypeata* Br. Fr. Sa.
Stechapfel, gemeiner, *Datura Stramonium* L. Fr. Sa.
Stechapfel, mexikanischer, *Datura Metel* L. Fr.
Sternanis, *Illicium anisatum* L. Magnoliacee. China, Tongking. Fr. Sa. Verwendung wie Anis.
Streitkolbenbaum, *Casuarina equisetifolia* Sieber. Fr. Australien.
Valonen, Fruchtbecher der griechischen Eiche *Quercus Aegilops* L.
Wunderbaum, *Rizinus communis* L. Fr. Sa.

γ. Präparate in Formalin.

Birne, durchwachsen.
Birnen-Räude durch *Venturia pyrina* Aderhold.

Bohnenhülsen mit Rostpilz *Uromyces appendiculatus* Pers.
Bohnenhülsen mit Brennflecken von *Gloeosporium Lindemuthianum* Sacc.
Carotten, *Daucus Carotta*, 2 schraubig verschlungene Rüben.
Kartoffelbeeren.
Kohlhernie, Wurzelkröpfe durch *Plasmodiophora Brassilae* Vent.
Opuntia monacantha Haw. Blüte.
Quitte, beblätterte Fr., Hefenhofen 1920.
Sempervivum arboreum L. Durchwachsene Blüte.
Wurzelknöllchen der Ackerbohne, *Vicia Faba* L.
Zwillingsäpfel.

C. Holzarten.

I. Sammelpräparate.

1. Holzbibliothek (nach Schildbach † 1816), Holzmuster in Buchform. 134 Bände verschiedenen Formats, je eine Holzart zeigend mit Blättern, Früchten und Schädigern im Innern.
2. 24 Muster von Nutzhölzern, 10/5/2 cm von Forstmeister Schwyter, als Tableau eingefaßt.
3. 40 Nördlingersche Holzquerschnitte als mikroskopische Präparate.

II. Stammholzabschnitte: Stammquerscheiben und einseitig schief abgeschnittene Stammstücke.

Die erste Zahl bedeutet die Länge, die zweite den Durchmesser in Zentimeter.

Nadelholz.

Kiefer, Waldföhre, *Pinus silvestris* L. 7/66, 9/61, 4/28 aus Norwegen.
Schwarzkiefer, *Pinus Laricio* Poiret, 28/9.
Fichte, Rottanne, *Picea excelsa* Link 10/50.
3 Bretter aus Norwegen, 90/40/5, 87/48/4, 87/37/6.
Schimmelfichte, *Picea alba* Link. Aststück 4½ cm dick mit 27 Jahrringen.
Weißtanne, *Abies pectinata* DC. 2/15, 30/16, Jahrringe ½—1 cm.
Lärche, *Larix decidua* Müller, 12/60.
Japanzeder, Sugi, *Cryptomeria japonica* Don. 30/18, 30/15.
Mammutbaum, *Sequoia gigantea* Torrey, Brett von Soglio 46/24/2.
Rotholz, *Sequoia sempervirens* Endl., 17/14/1, 11/6/1,5 25,/14,5, Schachtel 25,5/14,5/4,5.
Lebensbaum, *Thuja occidentalis* L. 20/7.
Wacholder, *Juniperus communis* L. 37/13, 32/15, 24/4, 8/4½.
Sevi, *Juniperus Sabina* L. 23/6.
Eibe, *Taxus baccata* L. 18/18.

Teuchel aus Föhrenholz von der Mühlenwasserleitung Isenegger Riet zur Mühle Lommis 32/30 (Kulturing. Weber).

Teuchel aus Föhrenholz von der Wasserleitung Rodenberg nach Schupfen, um 1840 erstellt, in Lehmboden gut erhalten, 26/23; in Kies und Sand verwittert und halb verfault (Inspektor L. Wild).

Torffunde von Gloten 1917 (J. Weibel):

Nadelholzstamm, 48/27.

Föhrenast, 35/7.

Föhrenast mit Kropf, 90/9.

6 „Wetzikonstäbe", d. s. aus dem weicheren Stammholz herausgefaulte Föhrenäste, die man früher für Artefakte der Eiszeitmenschen hielt. 35/6, 25/8, 20/4.

Föhrenholz mit Strängen der *Rhizomorpha subcorticalis* (Hallimasch).

Laubholz.

Flügelnuß, *Pterocarya fraxinifolia* Spach 38/5.

Reifweide, *Salix daphnoides* Vill. 25/13.

Schwarzerle, *Alnus glutinosa* Gärtn. 16/20.

Hasel, *Corylus avellana* L. 21/9, 15/11.

Buche, *Fagus silvatica* L. 12/18.

Eiche, *Quercus Robur* L. 26/20, 12/16.

Kastanie, *Castanea sativa* Miller 3/41 von Murg am Walensee durch Forstingenieur H. Tanner.

Feldulme, *Ulmus campestris* L. 24/13.

Papiermaulbeerbaum, *Broussonetia papyrifera* Vent. 30/22, 28/16.

Feigenbaum, *Ficus Carica* L. 23,5/4,5.

Platane, *Platanus orientalis* L. 17/32.

Waldrebe, *Clematis Vitalba* L. 40/3,5.

Lorbeer, *Laurus nobibis* L. 21/5, 21/4,5.

Apfelbaum, *Pirus malus* L. 10/35.

Birnbaum, *Pirus communis* L. 44/22, 30/24.

Vogelbeerbaum, *Sorbus aucuparia* L. Brett aus Norwegen, 90/17/3, 73/11/3.

Scharlach-Weißdorn, *Crataegus coceinea* L. 23/6,5.

Zwetschgenbaum, *Prunus domestica* L. 25/13.

Glycine, *Wistaria chinensis* DC. Verzweigtes Stammstück, 400/15 cm, ein Dachwasserrohr umschlingend und zerdrückend. Romanshorn, C. Fatzer.

Falsche Akazie, *Robinia Pseudacacia* L. 33/12, 22/25.

Goldregen, *Cytisus Laburnum* L. 26/9.

Erbsenstrauch, *Caragana arborescens* Lamark 2/19.
Lederbaum, *Ptelea trifoliata* L. 21/3,5.
Essigbaum, *Rhus typhina* L. 28/10.
Stechpalme, *Ilex aquifolium* L. 34/6, 32/11.
Bergahorn, *Acer Pseudoplatanus* L. 12/22.
Spitzahorn, *Acer platanoides* L. 18/4.
Feldahorn, *Acer campestre* L. 12/18.
Roßkastanie, *Aesculus Hippocastanum* L. 15/22, 12/45.
Kreuzdorn, *Rhamnus cathartica* L. 40/5.
Sommerlinde, *Tilia platyphylla* Scop 8/35, 8/25.
Silberlinde, *Tilia alba* Aiton mit 20 mm weiten Jahrringen vom Algisser in Frauenfeld.
Sanddorn, *Hippophaë rhamnoides* L. 45/9, 20/3.
Hartriegel, *Cornus sanguinea* L. 33/5.
Esche, *Fraxinus excelsior* L. 14/19.
Trompetenbaum, *Catalpa bignonioides* Walt. 16/25, mit Jahrringen von 12 mm.
Holunder, *Sambucus nigra* L. 35/12.
Heckenkirsche, *Lonicera tatarica* L. 22/5, 12/7.
Vertorftes Holz von Birke, Eiche, Erle, Esche von Istighofen 1917.
Klammerwurzeln der Klettertrompete *Tecoma radicans*.

III. Beschädigung der Holzpflanzen durch Tiere.

Weymouthskiefer mit frischen Nagestellen der Rötelmaus, *Hypudaeus glareolus*, oberhalb der Astquirle. Kreuzlingen Mai 1928 (Forstmeister Fischer). Siehe Abbildung und Beschreibung in Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft. Heft 27. 1928. S. 31.

10 Stammabschnitte junger Buchen, am Grunde von Feldmäusen, *Arvicola arvalis*, benagt. Münsterlingen 1927/1928 (Forstmeister Fischer).

6 Stammabschnitte junger Buchen teils mit frischen, teils mit vernarbten Schälwunden des Eichhörnchens. Ermatingen 1928 (Forstmeister Fischer).

Mistelstrauch durch Eichhornfraß vollständig entrindet (Inspektor Dr. Erni).

Weißtännchen, vom Rehbock „gefegt". Erzenholz 1928.

Rotfauler Fichtenstamm, 250/40 cm, mit 8 Spechthöhlen und Harzfluß um deren Öffnungen. Futtersuche des Schwarzspechts(?) im Januar—Februar 1930 (Bürgerverwaltung Frauenfeld durch Forstingenieur Altwegg).

Pappelstammabschnitt mit 2 kleinen Spechthöhlen.
Längsschnitte durch Specht-Nisthöhlen:
Birnbaum: mittlerer Buntspecht.
Buche: Schwarzspecht.
Pappel: Grünspecht.

Rinde (R.) und Holz (H.) mit Fraßgängen von Käfern und deren Larven:

Fichte R.: Doppeläugiger Bastkäfer, *Hylesinus polygraphus*. Kalchrain 1905 (Forstmeister Etter).
Fichte R.: Schwarzer Bastkäfer, *Hylastes ater*, aus Steiermark 1928 (Gerberei Kappeler).
Fichte R.: Buchdrucker, *Bostrychus typographus*, Samnaun 1910.
Föhre R.: Kurzschreiber, *Bostrychus stenographus*, Frauenfeld 1910.
Weißtanne R.: Bastrüßler, *Pissodes Pini*. Toggenburg (Forstmeister H. Tanner).
Weißtanne R.: Kleinschreiber-Borkenkäfer, *Pithyographus micrographus*.
Arve R. H.: Arvenborkenkäfer, *Bostrychus Cembrae*, Engadin.
Esche R. H.: Eschenbastkäfer, *Hylesinus Fraxini*, Frauenfeld.
Esche R.: Gekerbter Bastkäfer, *Hylesinus crenatus*, Zürich.
Apfelbaum H.: Ungleicher Borkenkäfer, *Bostrychus dispar*, Erlen.
Apfelbaum R. H.: Splintkäfer, *Eccoptogaster mali*, Frauenfeld 1924.
Schwarzerle R.: Bunter Erlenrüsselkäfer, *Cryptorhynchus Lapathi*. Thun (Forstmeister Tanner).
Gallenbildungen aller Art sind im Thurgauer Herbarium bei den betreffenden Wirtspflanzen enthalten.
Blutlaus-Wucherungen an Apfelzweigen.
Weidenholz: Fraßgänge des Weidenbohrers, *Cossus cossus*.

IV. Beschädigung der Holzpflanzen durch pflanzliche Schmarotzer.

Mistel, *Viscum album* L., auf Weißtanne, auf Apfelbaum und auf Mehlbeerbaum, *Sorbus Aria* (Hasliberg, Dr. Tanner). Apfelast-Querschnitt mit Mistel.
Weißtannen-Keule mit Mistelsenkern subfossil aus dem Mooswanger Ried, 70/6—12 cm.
Weißtannenbrett, durchlöchert von Wurzeln der Mistel.
4 „Holzblumen" aus Guatemala (Hugo Gägauf), strahlig gelappte Holzscheiben als Haftscheiben eines Mistelgewächses, *Phoradendron rubrum*, auf eichenartigen Bäumen, 5—25 cm Durchmesser.

Hexenbesen auf Fichte (Mutation!), Weißtanne (durch *Aecidium elatinum)*, Hagebuche (durch *Taphrina Carpini)*, im Haidenhauswald 1903 und Rotbuche im Walde des Wellenbergs 1924.

Krebs des Apfelbaums durch *Nectria ditissima* Tul. Zweige mit Geschwülsten, Astabschnitt, Astquerschnitt durch Krebskropf 34/9 cm.

Wurzelknollen der Himbeere durch *Bacterium tumifaciens.*

Wurzelknollen der Erlen, aus zahlreichen verwachsenen Kurzwurzeln zusammengesetzt. Erreger ein Actinomycet.

V. Mißbildungen und Beschädigung der Holzpflanzen durch anderweitige Ursachen.

Wurzelknollen an Nadelholz von 10—12 cm Dicke, eine mit eingepreßtem, überwalltem Kalkstein.

Maserkropf an einer 52 cm dicken Rottanne von Egelshofen bei Märstetten (J. Dünner 1930) mit 60 cm Höhe und 1 m Durchmesser.

Maserkropf an einem 12 cm dicken Buchenstamm aus dem Galgenholz mit 45/45 cm.

Maserkropf einseitig an einem 7 cm dicken Buchenstamm, 26/20/17 cm.

Flache Maserbildung an Eiche, 28/10/2 cm.

Eichenholz mit Maserbildung im Innern eines Käferfraßganges. Steckborn, Lehrer Lang 1925.

Grind der Weinrebe: Überwallungswucherung an Frostrissen.

Vom Blitz getroffene Rebschosse mit Überwallungen. Hörstetten 1892.

Wirkung von Frostrissen an Eiche: 5 Stammquerscheiben von 9 bis 14 cm Durchmesser zeigen als Wirkung der Frostrisse vom Mai 1909 nach acht Jahren teils Stammfäule, teils einfache Überwallung. Toggenburg, Forstingenieur H. Tanner 1927.

Überwallung eingeschnittener Schrift an Buche: 4 cm im Innern des Holzkörpers ist der ursprüngliche Einschnitt geschwärzt erhalten (Galgenholz, A. Bötschi 1910).

Verbänderungen (Fasciationen) an Esche, Erle, falscher Akazie und Cichorie.

Drainzöpfe aus Wasserleitungen:

900/10 cm von Esche im Mühletobel, Frauenfeld,
80/12 cm von Dießenhofen,
60/9 cm von Arbon,
30/7 cm von Matzingen.

Starkes Weidenwurzelgeflecht aus Brunnenstube in Stettfurt als Beginn der Drainzopfbildung.

Schraubenstock: Eschenstämmchen, 140/3—5 cm, schraubig verdickt durch herumgeschlungenes Weidenband. Stettfurt, E. Schuster. Ebenso 40/3 cm.

VI. Tropische Hölzer.

Kohlpalme, *Euterpe oleracea* 107/11 cm aus Sao Paulo, von Bülow 1912.

Ameisenbaum, *Cecropia peltata,* Stammstück 100/14 cm. Urticacee. Die hohlen Zwischenknotenstücke werden oft von Ameisen bewohnt. Sao Paulo, von Bülow 1912.

Balsaholz, *Ochroma lagopus,* Bombacacee aus dem tropischen Amerika, Stammscheibe 8/13 cm, spez. Gew. 0,12; 2 Aststücke 60/16 und 60/11 cm, spez. Gew. 0,08. Das leichteste Holz der Erde. Verwendung für Flaschenkorke, im tropischen Amerika für Einbaumboote; „balsa" heißt „Floß".

Quebracho = „Axtbrecher" von *Lophopterygium Lorentzii,* 12/6 cm, sehr schweres Holz, spez. Gew. 1,3; unverwüstliches bestes Eisenbahnschwellenholz, das wichtigste und meist gebrauchte Gerbematerial. Südamerika. Gerberei Kappeler.

Guajakholz, Heiligenholz, Pockholz, Franzosenholz von *Guaiacum* officinale (Zygophyllacee) 5/20 cm. Westindien. Verwendung für Maschinenteile, Kegelkugeln und als Heilmittel.

Sappanholz 8/5 cm von *Caesalpinia sappan,* Indien. „Ostindisches Rotholz". Verwendung in der Färberei.

Teakholz, Djatiholz von *Tectonia grandis* (Verbenacee). Brettchen von 30/14/1 cm. Geschätztes wurmsicheres und wassertüchtiges Bauholz.

Fernambuk- oder Brasil-Rotholz von *Caesalpinia brasiliense;* als Rotholz in der Färberei geschätzt.

Afrikanisches Mahagoniholz 80/80/18 cm von der Pariser Ausstellung 1889.

D. Technisch verwendete fremde Pflanzenstoffe.

Gummi arabicum aus Cordofan. Ausfluß aus der Rinde von *Acacia vera, glaucophylla* und *Giraffa.*

Tragant, Klebemittel, erhärteter Schleimsaft von *Astragalus verus* L. und andern Arten. Bindemittel für Emulsionen, Pastillen und Konditoreiwaren, sowie für Appretur und Verdeckung in der Zeugdruckerei.

Caraghenmoos *Chondrus crispus* (Rottang) aus dem Atlantischen Ozean für Appretur von Baumwolle und Seide.

Indigo, Blattauszug von *Indigofera anil* L. und *tinctoria* L. aus Indien, lichtechter blauer Farbstoff.

Catechu, Auszug aus dem Kernholz der indischen Leguminose *Acacia Catechu*, dient zum Gerben, Beizen und Färben.

Mimosenrinde aus Australien als Gerbematerial.

E. Schwemmprodukte.

Schwemmtorf, im Röhricht des Untersees sich ansammelnd und durch das Wellenspiel sich verfilzende pflanzliche Fasern.

Meerbälle, an Flachküsten durch Wellenschlag zusammengeschwemmte und verfilzte Fasern von Seegräsern (Posidonia, Zostera). Fünf Stück kuglige und ellipsoidische Bälle mit 5,4 cm bis 12 : 8 cm von Sizilien und drei Stück vom Golfe du Lion bei Cette.

Seeball von 10 cm Durchmesser aus Lärchennadeln vom Silser See.

F. Getrocknete Pilze,

die sich wegen ihrer Größe und ihrem holzigen oder korkigen Bau nicht ins Herbarium einfügen lassen.

I. Ständerpilze, Basidiomycetes.

a. Außenfrüchtler, Hymenomycetes.

α. Blätterpilze, Agaricineae.

Borstiger Knäuling, *Panus rudis* Fr.

Spaltblättling, *Schizophyllum commune* Fr. Huben.

Zaunblättling, *Lenzites sepiaria*, Wulf. Bischofszell.

Birkenblättling, *Lenzites betulina* (L.), Frauenfeld auf Eiche.

Balkenblättling, *Lenzites trabea* (Pers.), Dußnang auf Hasel.

β. Löcherpilze, Polyporaceae.

Hausschwamm, *Merulius lacrymans* (Wulf), Mycelstücke von Dießenhofen, Sporenlager und zerstörtes Brettstück von Frauenfeld.

Lederfältling, *Merulius corium* (Pers.), Scharenwald Dez. 1882.

Trameten, Arten von *Trametes:*

Fenchel-Tr., *Tr. odorata* (Wulf) auf faulem Tannenstamm. Bischofszell 1884.

Kiefern-Tr., *Tr. Pini* (Thore). *Ringschälepilz* der Fichten und Föhren. Frauenfeld, Schwanden 1911 (Dr. Blumer), Brigels 1930 (Frey-Kugler).

Zinnober-Tr., *Tr. cinnabarina* Jacq. an Kirschbaum. F'feld 1906.

Gebuckelte Tr., *Tr. gibbosa* (Pers.) an Weide. Dießenhofen.

Porlinge, *Polyporusarten:*

Raspel-P., *P. Radula* (Pers.). Burgdorf.

Gebuchteter P., *P. sinuosus* Fr. Burgdorf.

Bunter P., *P. versicolor* L. Frauenfeld, Thundorf.
Form mit schwarzen Hüten, Frauenfeld.

Rauhhaariger P., *P. hirsutus* Fr. Frauenfeld, Rasengruppe. Schwanden.

Wurzeltöter, *P. annosus* Fr. (*Trametes radiciperda* Hartig) erzeugt die Rotfäule der Nadelhölzer von den Wurzeln aus. Frauenfeld.

Zunderschwamm, *P. fomentarius* (L.), Thundorf an Buche, dreietagig, dreieckig, Höhe und Radius 20 cm (Büchi, Elektrotechniker, 4. VIII. 30). Dazu Feuerzeug mit Stahl, Feuerstein und Zunder.

Falscher Feuerschwamm, *P. igniarius* (L.) Fr. erzeugt Weißfäule bei verschiedenen Laubbäumen und ist ein gefährlicher Obstbaumfeind. 25/14 cm Dußnang und 14/9 cm Bischofszell auf Apfelbaum, 4 Äste vom Zwetschgenbaum mit Pilzen und 2 mit Weißfäule von Frauenfeld.

Johannisbeerschwamm, *P. Ribis* (Schum.). Frauenfeld von Johannis- und Stachelbeeren.

Flacher P., *P. applanatus* (Pers.). Schwanden, Burgdorf, Frauenfeld.

Birken P., *P. betulinus* (Bull.). 5 Stück Frauenfeld.

Zottiger P., *P. hispidus* (Bull.). Frauenfeld.

Angebrannter P., *P. adustus* (Willd.). Burgdorf 1886.

Schwefelgelber P., *P. sulphureus* (Bull.) an Birnbaum in Frauenfeld.

Lackporling, *P. lucidus* (Leyss.). Frauenfeld 1909.

Süßriechender Schwarzfuß, *P. picipes* Fr.

Verhärtender Schwarzfuß, *P. elegans* (Bull.) var. nummularius Fr. Frauenfeld 1920.

Steinharter P., *P. roburneus* Fries, Frauenfeld.

Braungelber P., *P. fuscidulus* (Schrad.). Frauenfeld 1908.

Wirrling, *Daedalea:*

Eichenwirrling, *Daedalea quercina* (L.), 2 große Stücke von Frauenfeld, etagenförmige Gruppe von Wängi, schachtelförmiges steriles Stück von einem Bohlenkopf in Pfyn 1909.

γ. Stachelschwämme, Hydnaceae.

Stacheling, *Hydnum:*

Schleimiger St., *H. mucidum* Gm. Frauenfeld.

Starkriechender St., *H. graveolens.* Pers.

Anis-St., *H. suaveolens.* Scop.

Gezonter St., *H. zonatum.* Batsch. Frauenfeld 1908.

Sistotrema, *Zahnling:*

Braunvioletter Z., *S. fusco-violaceum* Ehrenbg. an Acer Negundo in Wängi.

δ. Rindenpilze, Telephoraceae.

Schichtpilz, *Stereum:*

Gebänderter Sch., *St. rubiginosum* (Dicks.). Eichenpfahl, Dießenhofen.

Striegeliger Sch., *St. hirsutum* (Willd.). Bischofszell 1855, Frauenfeld 1913.

Blutender Sch., *St. sanguinolentum* (Schw.). Bischofszell 1884.

Wärzling, *Telephora:*

Lederkoralle, *T. coralloides* (Fr.).

Bereifter W., *T. contorta* Karsten.

Stinkender W., *T. palmata* Scop.

Trompetenpilz, *Craterellus:*

Totentrompete, *Cr. cornucopioides* (L.) Frauenfeld.

b. Bauchpilze, Gasteromycetes.

Rutenpilz, *Phallus:*

Teufelsei, Stinkmorchel, Ph. impudicus L. (in Formalin). Erzenholz.

Teuerling, *Cyathus:*

Gestreifter T., *C. striatus* (Huds.). Mammern 1887.

Glückshäfeli, *C. crucibulum* (Hoffm.). Frauenfeld 1902 (Hs. Debrunner).

Erdstern, *Geaster:*

Gefranster E., *G. fimbriatus* (Fr.). Kradolf, Frauenfeld, Mammern.

Vierteiliger E., *G. coronatus* (Schiff.). Frauenfeld.

Hartbovist, *Scleroderma:*

Kartoffelbovist, Schweinetrüffel, *Sc. vulgare* (Horn).

Blasenstäubling, *Phlyctospora:*

Brauner B., *Phl. fusca* Corda (in Formalin).

Stäubling, *Lycoperdon:*

Stempel-St., *L. pistilliforme* (Bon.). Untergriesen.

Flaschen-St., *L. gemmatum* (Batsch.), großer Rasen auf Baumstumpf, 3 gestielte, 8 cm hohe, 2 verstäubte Basisstücke (Zunder), Lycoperdonzunder vom Rodenberg.

Birn-St., *L. piriforme* (Schiff.), großer Rasen auf faulem Holz.
Riesen-St., *L. Bovista* (L.) 18/14/12 cm, Kalchrain (am 27. VII. 30 wurde beim Burgerholz ein Riesen-St. von 40 cm Durchmesser und 30 cm Höhe gefunden).

Bovist, *Bovista:*
Zwergbovist, *B. plumbea* (Pers.). Alpen.

II. Schlauchpilze, Ascomycetes.

a. Scheibenpilze, Discomycetes.

Morchel, *Morchella:*
Speise-M., *M. esculenta* L. Riesenexemplar (25 cm hoch) von Kurzdorf (in Formalin).
Spitz-M., *M. conica* Pers. (15 cm). Weißes Exemplar (6 cm) vom Herbst 1920 (V. Schilt).

Lorchel, *Helvella:*
Eßbare L., *H. esculenta* Pers., Islikon.
Sommer-L., *H. lacunosa* Afzel. Frauenfeld 1920.

Becherling, *Peziza:*
Bunter B., *Pustularia vesiculosa* (Bull.), Mai 1904, Frauenfeld.
Roter B., *Aleuria aurantia*, Müller, Thundorf.
Mauer-B., *Plicaria muralis* Sow. auf Seekreide vom Mooswanger Ried (in Formalin).

Fruchtschimmelpilz, *Monilia* und *Sclerotinia:*
Gemeiner Fruchtschimmel, *Monilia fructigena* Pers. auf Äpfeln und Birnen, dieselben mumifizierend. An den Mumien entwickelt sich später als Schlauchform *Sclerotinia fructigena* Schröter.
Grauer Fruchtschimmel, *M. cinerea* Pers., Zwetschgenmumien, aus denen sich später die Schlauchform *Sclerotinia cinerea* Schröter entwickelt.

b. Kernpilze, Pyrenomycetes.

Hirschtrüffel, *Elaphomyces:*
Warzige H., Hirschbrunst, *E. granulatus* Nees = *E. cervinus* Schröter. Viele Stücke von Frauenfeld, Buswil, Güttingen und Sulgen.

Speisetrüffel, *Tuber:*
Deutsche Trüffel, Schweinetrüffel, *T. (Chairomyces) maeandriformis* (Vitt.), Murkart (Lehrer Stierlin), Rüegerholz (Apotheker V. Schilt), 1921. 3 Stück in Formalin, 6 Stück getrocknet.

Teufelsfinger, Kernkeule, *Xylaria:*
Geweihförmige Kernkeule, *X. hypoxylon* (L.). Rasen auf faulem Stock.

Vielgestaltige Kernkeule. *X. polymorpha* (Pers.). Rasen mit zahlreichen Keulen auf Holunderstock. Frauenfeld 1926, Kurzdorf 1926.

Bohrpilz, *Diatrype:*

Stichförmiger B., *D. stigma* (Hoffm.), Dießenhofen 1883.

Scheibenförmiger B., *D. disciformis* (Hoffm.) auf Buchenast. Burgdorf 1888.

Warzenförmiger B., *Diatrypella verruciformis* (Ehrh.), Bischofszell 1882.

Holzwarze, *Hypoxylon:*

Rote H., *H. coccineum* Bull., auf Buchenast. Burgdorf 1888.

Knollige H., *H. concentricum* Bull., auf Buchenast. Burgdorf 1888.

Schießpulverpilze, *Cucurbitaria, Rosellinia, Leptospora:*

Berberitzen-Sch., *Cucurbitaria berberidis* Sacc., Bischofszell 1888.

Goldregen-Sch., *Cucurbitaria Laburni* Sacc., Frauenfeld 1922.

Kronwicken-Sch.,*Cucurbitaria Coronillae* Sacc., Steckborn 1876.

Großer Sch., *Rosellinia aquila* Fries., auf Tannenholz im Halinger-Tobel 1895, und auf Erlenfaschinen bei Burgdorf 1886.

Samen-Sch., *Leptospora spermoides* (Hoffm.), Burgdorf 1886.

III. Schleimpilze, Myxomycetes.

Blutmilch, *Lycogale miniatum* Pers. = L. epidendron Fries. Frauenfeld 1905, 1909.

Lohblüte, *Aethalium vaporiarium* Bull. = *Fuligo septica* (L.), Frauenfeld, Gerberei Kappeler.

Schaumpilz, *Spumaria alba* DC. = *Spumaria mucilago* Nees., Niederwiler Ried auf liegender Streue, IX. 1905, Frauenfeld auf Tannzapfen, VIII. 1922.

Fadenstäubling, *Trichia:*

Mannigfaltiger F., *Tr. varia* Pers., Kreuzlingen IX. 1910.

Rostfarbiger F., *Tr. ferruginea* Ehrenb., Erlenstrunk bei Tannegg.

Brombeerartiger F., *Tr. rubiformis* Pers., Burgdorf 1886.

Rohrkolben-Stäubling, *Comatricha (Stemonitis) typhoides* Bulliard, Herisau VII. 1883.

Köpfchen-Stäubling, *Comatricha obtusata* Lister, Ffeld. IV. 1910.

Roter Netz-Stäubling, *Arcyria punicea* Pers., Oberwangen.

Mehliger Zwillingsstäubling, *Didymium farinaceum* Schröder, Bischofszell X. 1882.

Zweigestaltiger Zw., *D. difforme* Pers., Frauenfeld III. 1910.

G. Botanische Literatur.

I. Gefäßpflanzen: Phanerogamen und Gefäßkryptogamen.

a. Flora des Thurgaus.

α. Sammelband in 8° mit botanischen Arbeiten aus den Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft.

M. SCHUPPLI, Bischofszell. Geologische und botanische Notizen aus dem Thurgau (Mitteilungen der St. Gallischen Naturforschenden Gesellschaft 1860/1861). 16 Seiten.

S. KNECHT, Bichelsee. Beiträge zu einer Flora des Kts. Thurgau. Heft 4. 1879. 46 S.

F. BRUNNER, Dießenhofen. Verzeichnis der wildwachsenden Phanerogamen und Gefäßkryptogamen des thurgauischen Bezirks Dießenhofen, des Randens und des Höhgaus. Heft 5. 1882. 50 S.

H. BOLTSHAUSER, Amriswil. Beitrag zu einer Flora des Kantons Thurgau. Heft 6. 1884. 64 S.

— Nachtrag in Heft 8. 1888. 5 S.

O. NÄGELI, Ermatingen, und E. WEHRLI, Frauenfeld. Beitrag zu einer Flora des Kantons Thurgau. Heft 9. 1890. 57 S.

— Neue Beiträge zur Flora des Kts. Thurgau. Heft 11. 1894. 11 S.

O. NÄGELI, Zürich. Über die Pflanzengeographie des Thurgaus.
I. Teil, Heft 13. 1898. 33 S. und 1 Karte.
II. Teil, Heft 14. 1900. 20 S. und 1 Karte.

E. BAUMANN, Zürich. Beiträge zur Flora des Untersees. Heft 18. 1908. 18 S.

— Die Vegetation des Untersees. Heft 21. 1915. 30 S.

H. WEGELIN, Frauenfeld. Die alten Zierpflanzen der thurgauischen Bauerngärten. Heft 13. 1898. 9 S.

J. EBERLI, Kreuzlingen. Beitrag zur thurgauischen Volksbotanik. Heft 16. 1904. 63 S.

P. ETTER, Steckborn. Geographische Skizzen über die Waldungen im Thurgau. Aus Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen 1909. Heft 19. 1910. 8 S. und 1 Karte.

Hs. BRUNNER, Dießenhofen. Beiträge zur Kenntnis der Flora des Bezirks Dießenhofen. Heft 21. 1915. 9 S.

Handschriftliche Notizen:

Ilex aquifolium 1912/1929. — Brombeeren (Rob. Keller) 1912. — Neuentdeckungen (O. Nägeli) 1913. — Fortschritte der Floristik (Schinz und Thellung) 1916. — Alpenrosen 1909. — Rebsorten im Thurgau 1920. — Bergkiefer bei Weinfelden 1926. — Pflanzen von Weinfelden und der Schaarenwiese (Ch.

E. Dieffenbach) 1826/1931. — Mimulus luteus 1929. — Pflanzen von Weinfelden (Pupikofer) 1829.

β. Einzelne Hefte und Bücher.

Thurgauische Obstbaustatistik für das Jahr 1884. I. Teil: Der Obstbaumbestand im Winter 1884/1885. 72 S.

F. SCHWYZER-REBER. Die Obstsorten im Thurgau im Jahre 1903. Heft 16. 72 S.

O. WÜRTENBERGER. Die Tertiärflora des Kts. Thurgau. Heft 17. 1906. 44 S.

H. REESE. Ein Föhrenwäldchen (bei Sassenloh). Heft 23. 1920. 9 S.

E. LEISI. Die thurgauischen Parkbäume und Ziersträucher. Heft 22. 1917. 69 S.

— Nachtrag dazu. Heft 25. 1924. 10 S.

GRETE JOSEPHY, Zürich. Pflanzengeographische Beobachtungen auf einigen schweizerischen Hochmooren mit besonderer Berücksichtigung des Hudelmooses im Thurgau. Dissertation. Wien 1920. 8°. 112 S.

— Die Flora des Hudelmooses. Heft 24. 1922. 32 S.

O. NÄGELI, Zürich. Thurgaus Ophrysarten. Heft 23. 1920. 12 S.

— Die pflanzengeographische Bedeutung der Neuentdeckungen in der Thurgauer Flora. Heft 25. 1924. 17 S.

— Zur Flora von Dießenhofen. Heft 24. 1922. 21 S.

J. FISCHER, Romanshorn. Die Eichenwirtschaft im Thurgau. Heft 25. 1924. 18 S.

E. BAUMANN, Zürich. Die Vegetation des Untersees (Bodensee). Eine floristisch-kritische und biologische Studie. Stuttgart 1911. 554 S. und 15 Tafeln.

— Gutachten über den Uferschutz mit künstlicher Uferbepflanzung am Bodensee. 5. IX. 15. Kopie des Manuskriptes. 14 S. 4°.

J. FRÜH und C. SCHRÖTER, Zürich. Die Moore der Schweiz. Bern 1904. 750 S. 1 Karte. Enthält die Flora mehrerer thurgauischer Moore.

b. Flora der Nachbargebiete.

JOH. BARTSCH. Die Pflanzenwelt des Hegaus und des nordwestlichen Bodenseegebietes. Überlingen 1925. 193 S.

F. MERKLEIN. Verzeichnis der Gefäßpflanzen, welche in der Umgebung von Schaffhausen vorkommen. Schaffhausen 1861. 70 S.

E. KEHLHOFER. Beiträge zur Pflanzengeographie des Kantons Schaffhausen. 206 S., 5 Tafeln, 11 Karten. Schaffhausen 1915.

— Die Flora des Kantons Schaffhausen II. Zürich 1920. 298 S.

— Der Flughafer im Kanton Schaffhausen. Thayngen 1916. 17 S.

G. KUMMER. Schöne Bäume im Kanton Schaffhausen. 1921. 8 S. 4°.
W. KOCH und G. KUMMER. III. Nachtrag zur Flora des Kantons Schaffhausen. Schaffhausen 1926. 47 S.
G. HEGI. Das obere Tößtal und die angrenzenden Gebiete floristisch und pflanzengeographisch dargestellt. Genève 1902. 434 S., 2 Karten.
ROB. KELLER. Die Rosenflora des Kantons Zürich. Zürich 1913. 60 S.
B. WARTMANN und TH. SCHLATTER. Kritische Übersicht über die Gefäßpflanzen der Kantone St. Gallen und Appenzell. 568 S. St. Gallen 1881/88.
B. WARTMANN. Beiträge zur St. Gallischen Volksbotanik. II. Aufl. 1874. 117 S.
SULGER-BUEL. Beiträge zur Flora der Kantone St. Gallen und Appenzell aus den Jahren 1890—1903. 13 S. St. Gallen 1903.
P. VOGLER. Zoocecidien von St. Gallen und Umgebung. St. Gallen 1906.
H. SCHMID, St. Gallen. Einheimische Wasserpflanzen. 30 S. St. Gallen. 1900.

c. Schweizerflora.

JOH. RUD. SUTER. Helvetiens Flora. 2 Bände. Zürich 1802. I. Klasse 1—13, 345 S. II. Klasse 14—24, 416 S.
JOH. HEGETSCHWEILER, Flora der Schweiz. Zürich 1840. 1135 S.
D. J. KOCH. Taschenbuch der deutschen und Schweizer Flora. Leipzig 1844. 604 S.
AUG. GREMLI. Exkursionsflora der Schweiz. 9. Aufl. Aarau 1901. 472 S.
HS. SCHINZ und ROB. KELLER. Flora der Schweiz. 2. Auflage. Zürich 1905. I. Exkursionsflora. 648 S. II. Kritische Flora. 398 S.
R. KELLER. Studien über die geogr. Verbreitung schweizerischer Arten und Formen des Genus Rubus. 84 S. Winterthur 1914.
— Übersicht über die schweizerischen Rubi. 279 S. Winterthur 1919.
H. CHRIST. Die Farnkräuter der Schweiz. 189 S. Bern 1900.
A. v. HALLER. Icones Plantarum Helvetiae. Bern 1795.
— Enumeratio methodica stirpium Helvetiae. Folio 30/25 cm. Göttingen 1742.
JOH. GESSNERI. Tabulae phytographicae, herausgegeben von CHR. SAL. SCHINZ. Zürich 1794—1804. 13 Hefte. Folio 50/28 cm.

ED. FISCHER. Flora helvetica 1530—1900. 242 S. (Bibliographie der Schweiz. Landeskunde.) Bern 1901.

A. THELLUNG. Beiträge zur Adventivflora der Schweiz III. Zürich 1919. 130 S.

H. SCHINZ und A. THELLUNG. Fortschritte der Floristik. 104 S. Zürich 1915/16.

d. Allgemeines.

ELISABETH BLACKWELL. Herbarium selectum. „Kräuterbuch" mit farbigen Bildern. Geschenk von Eduard Scherb, Bischofszell. 4 Foliobände 38/26 cm. Nürnberg 1749—75.

G. D. EHRET, CH. J. TREU und J. J. HEID. Plantae selectae. 4 Tafeln farbige Bilder, Großfolio 46/33 cm, auf Karton aufgezogen.

F. BERGE und A. RIECKE. Giftpflanzenbuch, 2 Bände, 24/20 cm. Stuttgart 1850. Geschenk von A. Schwyzer-Reber.

J. F. A. EICHELBERG. Naturgetreue Abbildungen der Gewächse der merkantilen Warenkunde. 2 Bde., 26/17 cm. Zürich 1845.

G. HEMPEL und K. WILHELM. Die Bäume und Sträucher des Waldes. 340 S. mit 60 farbigen Tafeln. Wien ohne Jahreszahl (1890/1900).

E. JACKY. Obstsorten. Bildertafeln. 4°. 28½/20 cm mit Text aus der Schw. Zeitschr. f. Obst- und Gartenbau. (Münsingen.) 104 farbige Tafeln.

C. HOUARD. Les Zoocecidies des plantes d'Europe. 1248 S. 2 Bde. 25/16 cm. Paris 1908.

LE MAOUT et DECAISNE. Traité général de Botanique. 32/22 cm. 766 S. Paris 1876. (Gesch. von Ferd. Graf, Weinfelden.)

C. LINNE. Systema vegetabilium. 14. Aufl. Göttingen 1784. 15. Aufl. 1797.

E. KÖHNE. Deutsche Dendrologie. 602 S. Stuttgart 1893.

II. Moose.

(Geschenk von Frl. O. Mötteli.)

J. AMAN et CH. MEYLAN. Flore des Mousses de la Suisse. I. Tableaux synoptiques, II. Bryogéographie. 414 S. 12 Tafeln. Genève 1918.

G. ROTH, Die europäischen Laubmoose. 2 Bände. I. 598 S. 52 Taf. II. 733 S. 11 Taf. Leipzig 1904/05.

— Die europäischen Torfmoose. 80 S. 9 Taf. Leipzig 1906.

K. GÖBEL. Organographie der Bryophyten. 902 S. Jena 1915.

C. GREBE. Studien zur Biologie und Geographie der Laubmoose. Dresden 1917. 205 S.

A. KNÜSEL. Thurgauische Moose, Abschrift des Manuskriptes. (Geschenk von Dr. H. Walder.)

III. Flechten, Algen und Pilze.

G. F. HOFFMANN. Enumeratio lichenum fasc. II. Erlangen 1785. 102 S. 22 Taf. 4°.

L. E. SCHÄRER. Lichenum helveticorum spicilegium. Sectio I, 52 S., et III, 56 S. Bern 1823. 4°.

G. LINDAU. Die Flechten. 250 S. Berlin 1913. (Geschenk von Frl. Mötteli.)

L. RABENHORST. Kryptogamenflora von Sachsen etc. II. Die Flechten. 406 S. Leipzig 1870. 8°.

A. KURZ, Bern. Grundriß einer Algenflora des appenzellischen Mittel- und Vorderlandes. 88 S., 2 Tafeln. St. Gallen 1922.

A. MAYER. Die Bacillariaceen der Regensburger-Gewässer. 364 S., 30 Tafeln. Regensburg 1913. Groß 8°. 23/16 cm.

ADALBERT RICKEN. Vademecum für Pilzfreunde. 352 S. Leipzig 1920.

GRAMBERG. Die Pilze unserer Heimat. I. Blätterpilze. 70 S. 65 Tafeln. II. Löcherpilze und kleinere Familien. 108 S. 50 Tafeln. Leipzig 1913.

HS. SCHINZ. Die Myxomyceten oder Schleimpilze der Schweiz. 129 S. Winterthur 1906.

G. LINDAU. Die mikroskopischen Pilze. 276 S. Berlin 1912.

H. WEGELIN. Trüffeln im Thurgau. 2 S. Heft 22. 1917.

J. SCHWEIZER, Dießenhofen. Untersuchungen über den Pilz des Salates, Bremia Lactucae Regel. Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft. Heft 23. 1920. 46 S.

H. MÜLLER-THURGAU. Der rote Brenner des Weinstocks. 38 S., 4 Tafeln. Jena 1903.

G. HERPELL. Das Präparieren und Einlegen der Hutpilze. 60 S., 2 Tafeln. Bonn 1880.

Der Verwalter: *Dr. H. Wegelin.*